POCO

BAZ
BADISCHE ANZEIGEN-ZEITUNG

HEIDELBERG

AUSGABE 6721 / KW 9 WWW.BAZ-MEDIEN.DE 1./2. MÄRZ 2024

HANDELSAGENTUR WINTERSTEIN

Wir verkaufen Ihre Wertgegenstände auf Provisionsbasis (10%)!
Mit uns wird Verkaufen einfach!

Antiquitäten & Kunst
Sie haben ein altes Gemälde oder ein antikes Möbelstück, und Sie wissen nicht, wo Sie einen entsprechenden Käufer finden? Bei uns sind Sie in guten Händen!

Fahrzeuge
Ob Gebrauchtwagen, Oldtimer, Wohnmobil, Wohnwagen, Traktoren oder Boote; wir verkaufen jegliches Fahrzeug!

Sonstige Stücke
Viele im Haushalt befindliche Kleinigkeiten sind oft mehr wert als gedacht! Vom Amethyst-Stein bis hin zum vergoldeten Zippo-Feuerzeug; wir erzielen mit Ihren Wertgegenständen faire Preise!

Giorgio Winterstein
Clara-Immerwahr-Straße 2 | 69126 Heidelberg
Tel.: 06221/3263389 | Mobil: 0176716131 34
www.handelsagentur-winterstein.de

ALDI SÜD
Heute mit ALDI meine Woche

Mehr FSME-Fälle erwartet

Der Gemeine Holzbock ist die bekannteste Art der Schildzecken: Er ist unter anderem Überträger der für den Menschen gefährlichen Lyme-Borreliose und der Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME). BILD: PIXABAY

GEFAHR: Zecken sind wegen des milden Winters schon sehr aktiv

VON **MICHAELA ROSSNER**

Heidelberg/Region. Erste Frühlingsblüten, wärmere Temperaturen und Sonnenstrahlen locken Menschen jetzt in Parks und in den Wald. Doch im Gras und Gebüsch lauert eine Gefahr: Zecken sind längst unterwegs. Experten raten speziell Hundebesitzern und anderen Menschen, die viel draußen sind, zur FSME-Impfung. Zecken sind nämlich offenbar Profiteure des Klimawandels. Warum das so ist und wie man sich schützt.

Die Zahl von Frühsommer-Meningoenzephalitis-Erkrankungen (FSME) ist zwar 2023 leicht zurückgegangen. Doch diese Feststellung trügt. „Im Mittel gehen die Zahlen jährlich kontinuierlich nach oben“, sieht Rainer Oehme keinen Grund für ein Aufatmen. Der Laborleiter des Landesgesundheitsamts im Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg sagt: „Infektionszahlen unterliegen immer jährlichen Schwankungen. Doch der längerfristige Trend zeigt deutlich nach oben.“ Entscheidend sei unter anderem, welches Wetter an Wochenenden und in den Ferien herrschte – weil dann mehr oder weniger Menschen ins Freie gehen.

In Baden-Württemberg und Bayern sind nahezu alle Stadt- und Landkreise vom Robert-Koch-Institut zu FSME-Risikogebieten erklärt worden – auch der Rhein-Neckar-Kreis sowie Mannheim und Heidelberg. Den Experten macht Sorgen: Bisher wähnte man sich nördlich der deutschen Mittelgebirge eher nicht gefährdet. Das hat sich verändert: „Im Norden und Osten Deutschlands steigen die Fallzahlen massiv, beispielsweise in Sachsen, Brandenburg, Niedersachsen oder Thüringen. Selbst in Schweden ist ein Rekordwert verzeichnet worden.“ Keine guten Nachrichten nun also auch für Bewohner und Urlauber dieser Regionen.

Die FSME-Erreger werden durch europäische Zecken wie den Gemeinen Holzbock, aber auch die Auwaldzecke übertragen. In den Risikogebieten liegt die Wahrscheinlichkeit einer FSME-Infektion nach einem Zeckenstich bei 1 zu 50 bis 1 zu 100. Nach etwa zehn Tagen treten grippeähnliche Symptome auf. Bei rund einem Drittel der Patienten kommt es nach einer vorübergehenden Besserung zu einem erneuten Fieberanstieg und einer zweiten Krankheitsphase.

Nicht alle FSME-Fälle werden entdeckt – das zeigen neue Forschungsergebnisse von Gerhard Dobler, Leiter des Nationalen Konsiliarlabors FSME am Institut für Mikrobiologie der Bundeswehr in München. Der Professor hat im Ortenaukreis Blutproben von Blutspendern untersucht. Mit einem neuen Testverfahren kann er zwischen Antikörpern aus einer Impfung und aus einer natürlichen Infektion unterscheiden.

Das Ergebnis: „Wenn man die nicht erkannten Infektionen einbezieht, ist das Risiko einer FSME-Infektion im Vergleich zu 1986 um ein Siebenfaches höher als bisher angenommen“, sagt Dobler. „Das Infektionsgeschehen ist also sehr hoch, auch wenn eine Infektion nicht immer zur Erkrankung führt.“

Ganzjährig aktiv

Im Winter blieb man bislang recht zuverlässig von den lästigen Spinnentieren verschont. Das hat sich mit den Auswirkungen des Klimawandels geändert. Ute Mackenstedt, Parasitologin an der Universität Hohenheim, beobachtet eine ganzjährige Aktivität von Zecken. Damit steige auch die Gefahr einer Infektion schon früh im Jahr: „Die Zecken überleben den Winter und sind sehr schnell aktiv.“ Dazu kommt, dass Zeckenarten, die sich lange nur in warmen Regionen wohlfühlten, nun auch bei uns häufiger zu finden sind.

FSME stelle „eine reelle Gefahr für Leib und Leben dar“, warb Dobler für eine Impfung. Sie gelte als „gut erforscht, hochwirksam und sehr gut verträglich“, ergänzt er mit Blick auf eine in der Corona-Pandemie begünstigte Impfmüdigkeit.

Drei Entwicklungsstadien

- Der gemeine Holzbock ist die häufigste Zeckenart in Deutschland und überträgt Borrelia-Bakterien und des FSME-Virus.
- Nach dem Schlupf aus dem Ei durchleben Schildzecken wie der Holzbock drei Lebensstadien, die Larve, die Nymphe und das ausgewachsene Tier.
- Beim Holzbock können alle drei Stadien auch den Menschen befallen und Krankheiten übertragen.
- Nymphen, aber ganz besonders auch Larven, saugen bevorzugt an Mäusen und anderen kleinen Tieren. Ausgewachsene Zecken bevorzugen größere Wirte wie Rehe sowie Haustiere wie Hunde und Katzen.
- Die braune Hundezecke – bisher vor allem in der Mittelmeerregion heimisch – kann, anders als alle einheimischen Zecken, problemlos in Gebäuden und Wohnungen überleben.
- Die tropischen Hyalomma-Zekken sind erst in jüngerer Zeit in Deutschland aufgetaucht. Sie übertragen das Krim-Kongo Hämorrhagische Fieber. *miro*

IN KÜRZE

Kulturmetropole Nürnberg erleben

Heidelberg. Die Akademie für Ältere Heidelberg bietet vom 5. bis 7. Juni eine Kurzreise mit der Bahn nach Nürnberg an. Neben verschiedenen Besichtigungen, wie einem Altstadtrundgang, einem Besuch des Abrecht-Dürer-Hauses, steht auch der Besuch des ehemaligen Reichsparteitagsgeländes an. Nebenbei besteht auch etwas Freiraum für eigene Entdeckungen. Reisepreis ab 369 Euro pro Person. Information und Anmeldung bis 15. März unter Telefon 06221/ 975 041 oder per E-Mail an unterwegs @akademie-fuer-aeltere.de *red*

Führung durch die Fotoausstellung

Heidelberg. Die Führung durch die Sonderausstellung „Frau Reichspräsident. Louise Ebert 1873-1955“ am 10. März um 15 Uhr gibt Einblicke in das Leben der ersten republikanischen First Lady. Mit der Wahl ihres Mannes Friedrich Ebert zum ersten deutschen Reichspräsidenten am 11. Februar 1919 wurde Louise Ebert die erste Ehefrau eines demokratisch gewählten Staatsoberhauptes in Deutschland. Rund 70 Fotos zeigen Louise Ebert in ihrer Rolle als „Frau Reichspräsident“, aber auch im Kreis ihrer Familie und nach dem Tod ihre Mannes 1925. Der Eintritt und die Führung sind kostenfrei. *red*

Jugendgemeinderat tagt öffentlich

Leimen. Der Jugendgemeinderat Leimen lädt Interessierte am Dienstag, 5. März, um 18.30 Uhr zur öffentlichen Sitzung in den Ferdinand-Reidel-Saal des Neuen Rathauses, Rathausstraße 1-3, ein. *red*

Aktionswochenende
8.-10.03.2024
Neuer Markt FOOD TRUCKS Fr. 17-21 Sa. 12-21 So. 11-18
Verkaufsoffener SONNTAG 12³⁰-17³⁰ UHR
Stadthalle OSTERMARKT Sa.&So. 10-17
HAND-WERKER Infotag Sonntag
AUTO & E-Bike Vorstellung Sonntag
Eberbacher Innenstadt
Eberbach am Neckar
Weitere Informationen unter www.eberbach.de

GÜNSTIGE MARKENSCHUHE
für Damen – Herren – Kinder
„CHANCES“
DAS ANDERE MARKEN-SCHUH-OUTLET
Öffnungszeiten: Dienstag – Samstag: 10.00 Uhr – 18.00 Uhr
Wo: 69123 Heidelberg, Grenzhöfer Weg 31, Tel. 06221/7968440
(Gewerbegebiet Wieblingen, neben möbelum)

Gymnasium evakuiert

POLIZEI: Substanz führt bei einigen Schülern zu Hautreizungen

Heidelberg. Eine nicht näher beschriebene Substanz hat am vergangenen Montag gegen 12 Uhr im Hölderlin-Gymnasium in der Plöck Atemwegs- und Hautreizungen bei 15 Kindern ausgelöst. Nachdem bei mehreren Schülern entsprechende Symptome auftraten, wurde die Schule samt der rund 800 anwesenden Schüler geräumt.

Ein Großaufgebot an Rettungskräften, unter anderem der Gefahrgutzug der Berufsfeuerwehr Heidelberg, befand sich im Einsatz. Während der Maßnahmen musste die Plöck sowie die Friedrich-Ebert-Anlage auf Höhe des P9 gesperrt werden. Die 15 leicht verletzten Kinder wurden vorsorglich in ein Krankenhaus gebracht. Aufgrund des Vorfalls entschloss sich die Schulleitung dazu, den Schulbetrieb für den restlichen Schultag einzustellen.

Analyse: Keine Stoffe, die Atemwege verletzen

Durch die Feuerwehr wurde vor Ort eine Luftprobe entnommen, welche mittlerweile untersucht wurde. Durch die Analyse wurden keinerlei Stoffe festgestellt, die für eine derart entsprechende Atemwegsverletzung verantwortlich sein konnte.

Die 15 Kinder, die vorsorglich in einem Krankenhaus untersucht wurden, konnten schließlich ohne Beschwerden wieder entlassen werden. Die weiteren Ermittlungen wurden durch das Polizeirevier Heidelberg Mitte aufgenommen. *pol*

Großaufgebot in Heidelberg: Eine nicht näher beschriebene Substanz hat bei mehreren Schülern am Hölderlin-Gymnasium Hautreizungen ausgelöst. BILD: RENÉ PRIEBE

DIGITAL LESEN

Alle Ausgaben der BAZ gibt es unter www.baz-medien.de/?p=E-Paper

Schwetzinger Straße abschnittweise gesperrt

VERKEHR: Arbeiten an der Mittelinsel vom 4. bis 8. März

Heidelberg-Kirchheim. Die Schwetzinger Straße im Stadtteil Kirchheim wird stadteinwärts ab Montag, 4. März, auf Höhe der AGIP-Tankstelle (Kreuzung Im Franzosengewann) voll gesperrt. Die Fahrtrichtung Kirchheim ist nicht betroffen. Der Grund für die Sperrung sind Arbeiten an der Mittelinsel. Die Vollsperrung dauert bis Freitag, 8. März. Die gesamte Baumaßnahme ist voraussichtlich am 28. März beendet. Der Auto- und Radverkehr mit Ziel Innenstadt wird über die Breslauer Straße und die Pleikartsförster Straße auf die Speyerer Straße umgeleitet. Der REWE-Supermarkt und die AGIP-Tankstelle sind über die Albert-Fritz-Straße und den Langgarten zu erreichen. Die betroffene Buslinie Moonliner 3 wird ab dem 4. März bis einschließlich Freitag, 29. März, über den Harbigweg umgeleitet. *hd*

AUS DEM INHALT

Freizeit-Tipps 2
Lokales/Region 3-8
Rätsel 4
Bauen und Wohnen 5

ZUSTELL-SERVICE

Verteilerreklamation:

06201/259 4180
www.azp-24.de/
reklamation.html

NOTRUFE

Polizei
110
Feuerwehr/Rettungsdienst
112
Einheitliche Behördennummer
115
Ärztlicher Bereitschaftsdienst
116 117
Kinderärztlicher Notdienst
Ortsvorwahl/192 92
Zahnärztlicher Notfalldienst
06221/ 354 4917
Universitätsklinikum Heidelberg
06221/ 560
GRN-Klinik Schwetzingen
06202/ 8430
Kinder-und Jugendtelefon
0800/ 111 0333
Opfernotruf
01803/ 343 434
Suchthilfe
06252/ 700 590
Telefonseelsorge
0800/ 111 0111

APOTHEKEN

Welche Apotheke hat an den Wochenenden und Feiertagen Notdienst?

Über die Telefonnummer **0800/ 00 22 833** kann jederzeit kostenlos die nächstgelegene Apotheke erfragt werden – Wegbeschreibung inklusive.

IHRE REDAKTION

Katharina Schwindt

Telefon: 0621/ 392 2802
E-Mail: kschwindt@
haas-publishing.de

Das Bild beschreibt die Eigenheiten der Fasnacht und der Fastenzeit: In einem Vortrag am 9. März in Heidelberg geht Prof. Dr. Werner Mezger näher auf das Gemälde ein. BILD: BILDUNGSWERK DER KATHOLISCHEN GEMEINDE HD-KIRCHHEIM/BRUEGEL

„Kampf der Fasnacht mit der Fastenzeit“

BÜRGERZENTRUM IN HD-KIRCHHEIM: Vortrag am 9. März

Heidelberg-Kirchheim. Prof. Dr. Werner Mezger, bekannt als SWR-Fasnachtsexperte, wird am 9. März um 19 Uhr im Bürgerzentrum in HD-Kirchheim einen Vortrag halten über das klassische Wimmelbild von Pieter Breughel mit dem Titel „Der Kampf der Fasnacht mit der Fastenzeit“. Das Bild beschreibt anhand von etwa 200 dargestellten Figuren die Eigenheiten der Fasnacht und der Fastenzeit – oft überzeichnet und mit Augenzwinkern.

Nach dem Überschwang der närrischen Tage markiert der Beginn der Fastenzeit einen tiefen Einschnitt im Jahreslauf. Das abrupte Ende der fastnächtlichen Fröhlichkeit und der Eintritt in die stillen Wochen der Vorbereitung auf Ostern wurde früher noch viel intensiver erlebt als heute. Um das den Menschen bewusst zu machen und sie zum Nachdenken über sich selbst anzuregen, hat man daher im Spätmittelalter den Kontrast zwischen Fastnacht und Fasten gerne als Kampf zwischen den Vertretern zweier gegensätzlicher Welten veranschaulicht. Ihren Höhepunkt erreichte diese Bildtradition 1559 mit dem berühmten Tafelgemälde von Pieter Bruegel d. Ä., das heute im Kunsthistorischen Museum in Wien hängt.

Die Wiederentdeckung genau dieser Welt aber erschließt erst den theologischen Spannungsbogens, der sich von Fastnacht bis Ostern erstreckt. Hier setzt der Vortrag an, indem er dem Gemälde Schritt für Schritt seine Geheimnisse entlockt. Möglich wird dies durch höchstauflösende 8 K-Fotografien, wie man sie in solcher Qualität und Schärfe noch nie gesehen hat. Mit Details, die selbst bei der Betrachtung des Originals in Wien nicht erkennbar sind, lädt der Vortrag also ein zu einer Exkursion in die Welt des Pieter Bruegel. Wer sich darauf einlässt, wird sich der Faszination des Meisterwerks kaum entziehen können.

Werner Mezger, bekannt durch zahlreiche Rundfunk- und Fernsehsendungen, war bis 2019 Professor für Kulturanthropologie und Europäische Ethnologie an der Universität Freiburg und bis 2021 Direktor des Freiburger Instituts für Volkskunde der Deutschen des östlichen Europa (IVDE). *red*

SERVICE

Sie haben eine Veranstaltung?

Sie planen eine Veranstaltung im Verbreitungsgebiet der BAZ und wollen diese bekanntmachen? Dann sind Sie bei uns genau richtig! Gerne können Sie uns Ihre kostenfreie Veranstaltung melden – nach Möglichkeit platzieren wir eine entsprechende Ankündigung in den kommenden Ausgaben.
Egal ob kleine Interessengemeinschaft oder großer Verein – senden Sie Ihren Veranstaltungshinweis mit allen notwendigen Angaben zu Veranstaltungsort, Datum und Zeitraum, Anlass sowie Veranstalter direkt an Ihre zuständige BAZ-Redakteurin.

Ich freue mich auf Ihre Nachricht!

Katharina Schwindt
kschwindt@
haas-publishing.de

Antikmarkt mit Plattenbörse

RHEIN-NECKAR-ZENTRUM

Viernheim. Am Sonntag, 3. März, findet von 10 bis 17 Uhr wieder der große indoor Antikmarkt in der gesamten Ladenstraße des Rhein-Neckar-Zentrums in Viernheim statt. Zu den immer wechselnden etwa 100 Händlern (privat und gewerblich) aus ganz Deutschland, können die Besucher kostenfrei mitgebrachte Antiquitäten von Experten schätzen lassen. Bei diesem Termin finden die Besucher zusätzlich auch eine Plattenbörse.

Bei den Ständen des Antik- und Sammlermarktes, kann wieder gestaunt und gekauft werden. Es finden sich tolle, wertvolle und auch kuriose Stücke aus den Bereichen Spielzeug, Möbel, Schmuck, Retro-Design-Klassiker, Vintage-Accessoires, antike Bücher, Porzellan, Glas, Silber, Bronzen, Grafiken und vieles mehr. Jedes Stück bringt seine eigene Geschichte mit. Der Eintritt kostet fünf Euro (ermäßigt vier Euro, Kinder haben freien Eintritt).

Das Parken ist frei. Die Gastronomie im Center ist für die Gäste geöffnet. Das Rhein-Neckar-Zentrum befindet sich in der Robert-Schumann-Straße 8, in 68519 Viernheim. *mss*

Weitere Informationen unter: www.retro-vintage-antikmarkt.de

100 Händler haben zugesagt: Beim Antikmarkt wird es auch zusätzlich eine Plattenbörse geben. BILD: TIM DECHENT

Alhambra sucht ein ruhiges Zuhause

Heidelberg. Alhambra (geboren 2014) wurde von einem Obstbauern gefunden, als er seine Plantage bewirtschaftete. Sie ist selbstbewusst, aber dennoch sozial, und braucht eine feste Bezugsperson. Alhambra macht gerne Liebesbisse, ist jedoch niemals böse. Sie sollte in einen ruhigen Haushalt vermittelt werden und es sollte jemand mit Katzenerfahrung sein. Bitte keine Kinder. Mit anderen, ruhigen Katzen kommt Alhambra gut klar, aber braucht sie nicht wirklich. Daher käme sie sogar als Einzelkatze in Frage.

red/BILD: ANUBIS

Kontakt und weitere Infos gibt es auf www.tierhilfe-anubis.org sowie per E-Mail an kontakt@tierhilfe-anubis.org

Neuer Star im Tierpark Walldorf

AUSFLUGSTIPP: Schaufütterung mit Nerz begeistert / Führungen im Angebot

Walldorf. Kinder der Schillerschule waren neulich zu Gast im Tierpark Walldorf und konnten dort die Schaufütterung eines Europäischen Nerzes miterleben. Der Nerz, der auf den Namen „Rocket“ getauft wurde, zog im September des vergangenen Jahres als neuer Bewohner in das speziell für ihn hergerichtete Gehege ein. Er ist Teil eines Artenschutzprojektes, das vom Verein EuroNerz koordiniert wird und sich deutschlandweit für den Erhalt des Europäischen Nerzes einsetzt. Da Nerze strikte Einzelgänger sind, wird der Rüde alleine in seinem Gehege gehalten. Dort habe er sich auch schnell gut eingelebt. „Er scheint sich vor allem im Außenbereich wohlzufühlen, wo er sich sehr häufig aufhält“, weiß Zootierpfleger Tim Zeller.

Zootierpfleger Tim Zeller im Gespräch mit den Kindern: Die Tierpark AG der Schillerschule wurde zur ersten Schaufütterung eingeladen. BILD: STADT WALLDORF

Damit ihm nicht langweilig werde, habe man ihn mittels eines „Target“ genannten Hilfsmittels trainiert. Das habe so gut geklappt, dass man laut Tierparkleiter Philipp Koch die Idee mit einer Schaufütterung hatte. Da der Tierpark guten Kontakt zu den Schulen pflege und diesen in Zukunft gerne intensivieren möchte, habe es sich angeboten, für die erste Schaufütterung die Tierpark AG der Schillerschule einzuladen. Diese war schon häufiger zu Besuch im Tierpark. Zur Schaufütterung bringen die Kinder ein selbst gestaltetes Plakat mit, das Philipp Koch erfreut in Empfang nimmt und gut sichtbar im Eingangsbereich aufhängt.

Für die Schaufütterung ist Tim Zeller zuständig. Mit „Rocket“ habe er schon ganz viel gearbeitet, für die anstehende Fütterung hat er Putenfleisch und (tote) Mäuse mitgebracht. Die mag der Nerz besonders gerne, wie Zeller den Kindern erklärt, die alle in der zweiten Klasse sind und sich in der Tierpark AG schon mit Wildtieren auseinandergesetzt haben. Von Zeller erfahren sie noch einige interessante Infos über den Marder, zu dessen Familie der Europäische Nerz gehört. Dann verabschiedet sich der Tierpfleger mit der Bitte an die Kinder, leise zu sein, um das Tier nicht zu verschrecken, in das Gehege.

Das weiß „Rocket“ zu schätzen. Der „jagt“ nach anfänglichem Abwägen dem verlockenden Futter hinterher, das Zeller aus seiner Tasche fallen lässt oder dem Nerz direkt aus der Hand anbietet. Dafür wechselt Zeller mehrmals seine Position, sodass „Rocket“ verschiedene Wege wählen muss – unter anderem durch den Wasserlauf im Gehege –, um an sein Futter zu kommen. Die Kinder freuen sich über so viel sehenswerte Szenen mit dem Nerz ebenso wie Philipp Koch und Tim Zeller, dass die Schaufütterung auf Anhieb geklappt hat. Die wolle man auch anderen Schulen und Kindergärten, gerne auch verbunden mit Führungen durch den Tierpark, anbieten. „Da kann man uns bei Interesse gerne ansprechen“, sagt der Tierparkleiter. *red*

Dieser Ausgabe liegt in Teilbereichen unser Lidl-Prospekt für Sie bei. Alle Angebote finden Sie auch unter **www.lidl.de**
Lidl lohnt sich.

Wanderfalken-Saison hat begonnen

NATURSCHUTZ: Brutplatz im Turm der Heiliggeistkirche

Heidelberg. Hoch im Turm der Heidelberger Heiliggeistkirche beginnt Ende Februar 2024 die 24. Wanderfalken-Saison mit der Balz der Altvögel. Beim Wanderfalken handelt es sich um eine streng geschützte Art der „Europäischen Vogelschutzrichtlinie“.

Der Schutz dieses traditionellen Brutplatzes in der Heiliggeistkirche hat für die Stadt Heidelberg höchste Priorität. Während der Balz- und Brutzeit sowie der Aufzucht des Nachwuchses sind die streng geschützten Wanderfalken besonders empfindlich. Aus diesem Grund sind Drohnenflüge in der Altstadt insbesondere in einem Umkreis von etwa 200 Metern um die Heiliggeistkirche zwischen Mitte Januar und Mitte Juni nicht erlaubt.

Die Altvögel sind in dieser Zeit besonders aufmerksam und schützen ihre Jungen mit aggressivem Verhalten gegen Störungen. Das Wanderfalkenpaar würde Drohnen angreifen und sich dabei selbst schwer verletzen. Die Folge: Die Jungvögel würden nicht mehr versorgt. Bei wiederholten Störungen im Luftraum rund um die Heiliggeistkirche könnten sie zudem diesen erfolgreichen und wichtigen Brutplatz aufgeben. Zu allen anderen Zeiten im Jahr können beim städtischen Amt für Liegenschaften per E-Mail an liegenschaften@heidelberg.de Anträge auf Zustimmung als Grundstückseigentümerin gestellt werden, sofern der Start-/Landepunkt auf städtischem Eigentum liegt und die geltenden gesetzlichen Regelungen eingehalten werden. Diese werden unter anderem in Abstimmung mit dem Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie geprüft.

Altvögel und Jungtiere: Seit dem Jahr 2000 sind 81 junge Wanderfalken im Nistkasten im Turm der Heidelberger Heiliggeistkirche zur Welt gekommen. Wildlebende Wanderfalken waren in den 1960er Jahren vom Aussterben bedroht. BILD: HANS-MARTIN GÄNG

Die Heidelberger Wanderfalken gehören zu den Internetstars Heidelbergs, denn sie sind in über 80 Ländern bei rund 75.000 Fans bekannt. 2,2 Millionen Zugriffe gab es im Jahr 2023 auf die Wanderfalkenwebseite www.ag-wanderfalken.de.
Während der Brutzeit (Januar bis Mai) verzeichnet die Webseite täglich zwischen 6000 und 7000 Zugriffe. Drei Webcams zeigen die Aktivität der Wanderfalken ganzjährig rund um die Uhr. Fast jede Nacht können Interessierte einen der beiden Falken im dunklen Nistkasten schlafen sehen. Die Tiere werden nicht gestört, die Webcam hat dann auf Infrarotbetrieb umgestellt. Das wildlebende Heidelberger Wanderfalkenpaar wurde nicht angesiedelt, sondern lebt aus eigenem Entschluss hier.

Zwischen Mitte Januar und Anfang Februar beginnt die Balz des Wanderfalkenpaares, seit 2023 sind es Liselotte und Zephyr. Ende Februar kann es dann bereits zur Ablage des ersten Eis kommen. In Heidelberg sind es meist Vierergelege. Die Eltern jagen ausschließlich Vögel, die sie in der Luft erbeuten. Es sind Kleinvögel unterschiedlicher Arten, gegen Ende der Aufzuchtzeit auch Tauben. Bis Mitte Juni sind die Jungfalken dann ausgeflogen und haben Heidelberg verlassen. Seit dem Jahr 2000 sind 81 junge Wanderfalken aus dem Nistkasten im Turm der Heiliggeistkirche in die Freiheit geflogen. Sie sind ein bedeutender Beitrag zur Rückkehr wildlebender Wanderfalken, die in den 1960er Jahren vom Aussterben bedroht waren.

Tagebuch-Einträge des Wanderfalken-Spezialisten

Seit Jahren dokumentiert der Wanderfalken-Spezialist Hans-Martin Gäng das Leben der Heidelberger Wanderfalken durch seine Tagebuch-Einträge auf der Webseite. Die mehr als 6000 „Tagebucheinträge“ der Falkenfamilie werden mittlerweile von über 30 000 Webseiten-Gästen regelmäßig gelesen.

Hans-Martin Gäng hat das Projekt im Jahr 1999 ins Leben gerufen und betreut es seither. Er startete das Artenschutzprojekt der Geschwister-Scholl-Schule, die er seinerzeit leitete – in Zusammenarbeit mit der „Arbeitsgemeinschaft Wanderfalkenschutz“ des NABU Deutschland, gemeinsam mit der „Evangelischen Stiftung Pflege Schönau“, der Kirchengemeinde Heiliggeist und dem Umweltamt der Stadtverwaltung. Ein großer Nistkasten wurde von Schülerinnen und Schülern sowie Lehrerinnen und Lehrern im Januar/Februar 1999 gebaut und im Turmhelm der Heiliggeistkirche installiert. Die erste Brut gab es bereits ein Jahr später. *hd*

AUS DER GESCHÄFTSWELT

ANZEIGE

HANDELSAGENTUR-WINTERSTEIN: Persönliche Verkaufsberatung

Wertgegenstände von Profis verkaufen lassen

Heidelberg. Das Auto, ein antiker Schrank, eine wertvolle Uhr oder vielleicht ein rares Videospiel? Beinahe jeder hat zu Hause kleine oder große Schätze, die nicht mehr verwendet werden oder schlichtweg nicht mehr gefallen. Dann ist der Verkauf die beste Lösung. Zumal sich so auch etwas Extra-Geld für beispielsweise den nächsten Urlaub ansparen lässt. Doch wie oder wo verkauft man solche Dinge eigentlich? Und wie erzielt man einen vernünftigen Preis? Mit all diesen Fragen setzt sich die Handelsagentur-Winterstein aus Heidelberg für ihre Kunden auseinander. Sie begutachten Stücke, vom Amethyst-Stein bis hin zum Zippo-Feuerzeug, und veräußern die Ware gewinnbringend für ihre Kunden – bei nur 10 Prozent Provision!

Sie verkaufen für ihre Kunden: Geschäftsführer Giorgio Winterstein und Verkaufsberater Lorenz Winterstein BILD: HANDELSAGENTUR-WINTERSTEIN

Dadurch spart man nicht nur viel Zeit, sondern vor allem auch Nerven. Denn so mancher Käufer versucht, den Preis immens zu drücken. Und wer sein Glück über das Internet versucht, wird des öfteren feststellen: der potenzielle Käufer erscheint einfach nicht zum verabredeten Termin. Die Handelsagentur-Winterstein besteht aus einem Team erfahrener Verkäufer, die über einen weitgefasstes Netzwerk im Rhein-Neckar-Kreis, Bergstraße, Saarpfalz-Kreis, Landkreis Heilbronn und darüber hinaus verfügen. „Wir verkaufen Wertgegenstände aus dem Privathaushalt oder aus Firmenauflösungen. Wir kommen bei den Kunden persönlich vorbei, besprechen die Verkaufswünsche – ob beim Kunden zu Hause oder an einem Ort der Wahl“, so Geschäftsführer Giorgio Winterstein.

Durch eine zielgerichtete Absprache werden alle Verkaufsgespräche ergebnisorientiert gemeistert. Diskussionen mit Käufern gibt es somit für den Kunden nicht mehr! Dieser kann seine Zeit für Wichtigeres nutzen, während die Profis ihre Arbeit machen. Und dabei scheuen sie sich nicht, sich auch mal die Hände schmutzig zu machen: „Gegenstände auf dem Dachboden, in der Scheune oder im Keller? Für uns kein Problem“, so die Experten.

Speziell für Personen mit eingeschränkter Mobilität bietet sich der Service ebenfalls an. Wer aufgrund von Krankheit oder anderen Umständen nicht in der Lage ist, den Verkauf selbst zu übernehmen – die Mitarbeiter der Handelsagentur-Winterstein sind behilflich. Ob Antiquitäten, Schmuck oder Fahrzeuge jeglicher Art – die Profis nehmen sich jedem „Schatz“ an.

Vor allem beim Verkauf eines Autos sei Vorsicht geboten: „Heutzutage gibt es leider eine Vielzahl von dubiosen Kaufmaschen, um die entsprechenden Preise zu senken. Doch durch fundierte Kenntnisse und Zusammenarbeit mit Verkäufern aus den verschiedensten Branchen können wir eine faire Geschäftspraxis sicherstellen“, sagt der Geschäftsführer abschließend. *kts/pr*

Einzigartigkeit der Dienstleistung:

- Kostenfreie Beratung ohne jegliche Verpflichtungen
- Individuelle Verkaufsstrategie nach Ihrem Wunsch (Hochpreisiger oder schneller Verkauf)

Handelsagentur-Winterstein
E-Mail info@handelsagentur-winterstein.de
Telefon: 06221/ 326 33 89
Internet: www.handelsagentur-winterstein.de

AUS DER GESCHÄFTSWELT

ANZEIGE

EBERBACHER OSTERMARKT: „Mit neuen Ideen in den Frühling“

Food-Days, verkaufsoffener Sonntag, Handwerks-, E-Bike- und Autoausstellung

Aussteller präsentieren Vielfalt: Beim Eberbacher Ostermarkt gibt es neben kulinarischen Leckereien auch ein buntes Rahmenprogramm. BILD: GROSS

Eberbach. Die Stadt, die Eberbacher Werbegemeinschaft und der Lions-Club Eberbach präsentieren ein Wochenende mit Kunsthandwerk, einem sonntäglichen Einkaufserlebnis, Handwerker-, E-Bike- und Autoausstellung sowie ein kulinarisches und musikalisches Rahmenprogramm.

Das Wochenende vom 8. bis 10. März sollte niemand verpassen! Ab Freitagnachmittag, 17 Uhr finden die Food-Days in Eberbach statt. Auf dem Neuen Markt reihen sich Food Trucks und Trailer aneinander. Die Vielfalt unterschiedlichster Esskulturen dieser Welt spiegelt sich in ihren Gerichten wider: Von süßen Verführungen über deftige Burger ist alles vertreten. Begleitet wird das Event von Live-Musik und einem bunten Rahmenprogramm. Öffnungszeiten: Freitag, 17 bis 21 Uhr, Samstag, 12 bis 21 Uhr, Sonntag, 11 bis 18 Uhr.

Am Samstag und Sonntag ab 10 Uhr öffnet der traditionelle Ostermarkt – unter dem Motto „Mit neuen Ideen in den Frühling“ – des Lions-Clubs Eberbach seine Pforten. Bewährte und neue Aussteller präsentieren in der Eberbacher Stadthalle kreatives Kunsthandwerk auf über 1000 Quadratmetern Ausstellungsfläche. Nahezu 60 Aussteller, davon einige Neue, haben ihre Schatztruhen geöffnet und sorgen für Abwechslung und neuen Schwung. Jeweils bis 17 Uhr können Interessierte die Ausstellung besuchen. Natürlich bietet der Serviceclub auch wieder die beliebte Kaffee-Ecke zum Verweilen und Ausruhen an. Dort gibt es Getränke, kleine Snacks, Kaffee und leckeren Kuchen.

Zum verkaufsoffenen Sonntag lädt von 12.30 bis 17.30 Uhr die Eberbacher Werbegemeinschaft ein. Produkte passend zur Jahreszeit werden von den Händlern in und vor ihren Geschäften und an Ausstellungsständen angeboten. Beim Büro Ries ist die „Osterhasen-Mal-Fabrik“ anzutreffen. Ganz Kreative haben die Möglichkeit, beim Event „Eberbach näht“ teilzunehmen, weitere Information dazu gibt es unter www.stoffversand.de/. Bei nara Moden darf man sich am Sonntag auf zwei live Mode-Präsentationen zum Saisonstart freuen. Ebenso präsentieren sich ortsansässige Autohäuser und Handwerker an diesem Tag in der Eberbacher Innenstadt. Ergänzt wird die Ausstellung durch die Vorstellung von E-Bikes bekannter Marken.

Bitte beachten: Am Sonntag, 10. März, sind die Friedrichstraße (ab Kreuzung Friedrich-Ebert-Straße) sowie die Bahnhofstraße West und Ost bis zur evangelischen Michaelskirche, für den Fahrzeugverkehr gesperrt. Für die Anreise empfiehlt sich, die im Halbstundentakt verkehrende S-Bahn Rhein Neckar oder für die Gäste aus dem hessischen Odenwald, die gleichnamige Odenwaldbahn. Alle Besucher, die mit dem PKW anreisen, werden gebeten, die Parkhinweise zu beachten. *ug-ste*

Martina Held
Mediaberaterin

BAZ

Ihre Ansprechpartnerin für:
Altstadt, Weststadt, Bergheim, Kirchheim, Südstadt, Rohrbach, Boxberg, Emmertsgrund und Bahnstadt

Kontakt:
Telefon: 0621 392-1249
m.held@haas-mediengruppe.de

Songül Gül
Mediaberaterin

Ihre Ansprechpartnerin für:
Leimen, Sandhausen, St. Ilgen, Eppelheim, Wilhelmsfeld, Ziegelhausen, Schlierbach, Wieblingen, Pfaffengrund, Neuenheim, Handschuhsheim, Dossenheim, Schriesheim, Dilsberg, Neckargemünd, Mauer, Wiesenbach, Bammental

Kontakt:
Telefon: 0621 392-1235
s.guel@haas-mediengruppe.de

Wöchentlich über 240.000 Exemplare
in Nordbaden, Südhessen, Odenwald und Kraichgau

BAZ

IMPRESSUM

- **Badische Anzeigen Verlags-GmbH**
  Dudenstraße 12-26
  68167 Mannheim
  Geschäftsführer:
  Florian Kranefuß
  Robert Schmidtlein
  Bernd Masal
- **Media:**
  HAAS Media GmbH
  Franzisca Jaster
  Yvonne Wenzel
- **Redaktion:**
  HAAS Publishing GmbH
  Stefan Wagner (V.i.S.d.P.)
  Dudenstraße 12-26
  68167 Mannheim
- **Druck:**
  Mannheimer Morgen
  Großdruckerei und Verlags GmbH
  Dudenstraße 12-26
  68167 Mannheim

Kulturhauptstadt Heidelberg?

AUSSCHUSS: Konzept und Zeitplan für mögliche Kandidatur

VON **MICHAELA ROSSNER**

Heidelberg. Die mögliche Bewerbung Heidelbergs um den Titel „Europäische Kulturhauptstadt“ ist einen – kleinen – Schritt weiter: Dem von Kulturbürgermeisterin Martina Pfister im Kulturausschuss vorgestellten Konzept mit Zeitplan stimmten die Gemeinderatsmitglieder mehrheitlich zu. 2026 könnte demnach die endgültige Entscheidung fallen, ob sich Heidelberg zu einer Kandidatur entscheidet. Wann nach Dresden 2025 wieder eine deutsche Stadt an der Reihe sein wird, ist aktuell noch offen. Zwar wird 2030 offiziell noch ein Kandidat gesucht, wahrscheinlicher ist aber wohl der Zeitraum ab 2033.

Kulturinitiativen aller Größen und Sparten sollen im Netz der möglichen Kulturstadt Heidelberg wirken: Das Bild entstand bei „ArtOrt goes AIRfield“ 2019. BILD: PHILIPP ROTHE

„Sehr intensiv“ habe man an Konzept und Zeitplan für die Vorbereitung einer möglichen Kandidatur gearbeitet, versprach Pfister „Transparenz während des gesamten Verfahrens“. Kulturamtsleiterin Andrea Edel, der frühere Theaterintendant Peter Spuhler und sie hätten sehr unterschiedliche Sicht- und Herangehensweisen eingebracht in die Arbeitsgruppensitzungen, die bald durch möglichst viele Akteure der Kulturszene ergänzt werden sollen.

Im Oktober 2023 hatte der Gemeinderat einen Antrag der Stadtverwaltung, 180 000 Euro für die Vorbereitung einer möglichen Kandidatur freizugeben, abgelehnt und stattdessen Arbeitsaufträge zu dem Thema erteilt. So sollte die wenig später ins Amt gewählte neue Kulturdezernentin Pfister die Federführung übernehmen und unter anderem eine auf mehrere Jahre ausgerichtete „Kulturvision“ für die Stadt erarbeiten. „Um’s gleich vorweg zu sagen: Das haben wir nicht geschafft“, gestand Pfister mit Blick auf den geforderten Achtjahresplan einer Kulturvision. „Es scheint uns auch viel sinnvoller, einen solchen Plan im Prozess selbst zu erstellen.“ Einen „Meilensteinplan“ hingegen legte die Kulturbürgermeisterin vor.

Datenbank in Vorbereitung

Für Pfister, Edel und Spuhler, sei es vor allem darum gegangen, erst einmal zu strukturieren: „Wer sind die Kulturschaffenden, wie sind sie erreichbar?“ Vom Ehrenamtlichen bis zum Profi-Ensemble, vom Musiker bis zum Karikaturisten. Das Ergebnis der Recherchen soll in eine Datenbank fließen. „So können wir künftig viel besser alle Akteure interessengerecht ansprechen.“ Neue Kontakte und Netzwerke sollen die nach Eindruck Pfisters bisherigen, stark auf Sparten ausgerichteten Netzwerke auffrischen und neue Ideen ermöglichen. Besonders kompliziert sei es gewesen, den Meilensteinplan in den Sitzungskalender der städtischen Gremien einzubinden. Das aber sei ihr sehr wichtig, unterstrich Pfister. Die Arbeit in den Arbeitsgruppen („ich möchte sie sehr agil halten“) und die Vorbereitung der eventuellen Bewerbung möchte Pfister hingen „am liebsten entpolitisieren“.

Schon im April möchte die Arbeitsgruppe zu Beginn der Beratungen für den Doppelhaushalt 2025/2026 ein Konzept zu den benötigten Finanzen einbringen, im Juni soll ein Workshopkonzept vorgelegt werden. Ein Jahr später, im Juli 2025, könnte eine Vollversammlung mit den politischen Akteuren das bisher Erarbeitete diskutieren. Mitte 2026 könnte dann die Basis für eine Grundsatzentscheidung gelegt sein, ob die Stadt eine Bewerbung angehen möchte. „Der Weg ist das Ziel“, verspricht Pfister, dass auch im Fall eines mehrheitlichen „Nein“ bis dahin viel für die Kultur geschafft sei. Die Ausschussmitglieder lobten mehrheitlich das Konzept und die Herangehensweise.

Die Freigabe der nunmehr auf 165 000 Euro kalkulierten Kosten für 2024 soll im Haupt- und Finanzausschuss besprochen werden. Gar nicht zustimmen konnten die Bunte Linke und die Linke. Zara Dilan Kiziltas begründete das mit der Personalie Spuhler. Mitte März 2023 hatte Würzner ihn überraschend als neuen „Beauftragten für die Bewerbung Europäische Kulturhauptstadt“ vorgestellt.

Von 2005 bis 2011 war Spuhler Intendant des Theaters Heidelberg gewesen. Danach ging er ans Staatstheater Heidelberg, wo zuletzt Kritik laut wurde an seinem Führungsstil – Mitarbeiter trugen diesen Unmut sogar mit einer Demonstration auf die Straße. Würzner brachte der Vorstoß in der Folge viel Kritik von den Fraktionen ein.

Mehrheitlich Zustimmung

Nun sei „mehr Ruhe hineingebracht“ worden, sagte Grünen-Fraktionschef Derek Cofie-Nunoo. Der Antrag seiner Fraktion im Oktober mit den Arbeitsaufträgen und ohne schnelle Entscheidung, sei richtig gewesen. Und: „Auch kleine Kulturschaffende werden bei dem nun vorgelegten Konzept abgebildet.“

„Das Jahr fängt gut an“, freute sich auch Matthias Kutsch (CDU). Mathias Michalski (SPD) enthielt sich, weil mehr Zeit nötig sei, das „druckfrische“ Konzept noch parteiintern durchzusprechen.

14. Sieg in Folge für die Heidelberger Basketballerinnen: U20-Nationalspielerin Miriam Diala zeigte in München eine tolle Leistung. BILD: ANDREAS GIESER

Zug fährt ungebremst in die Bundesliga-Aufstiegsrunde

BASCATS USC HEIDELBERG

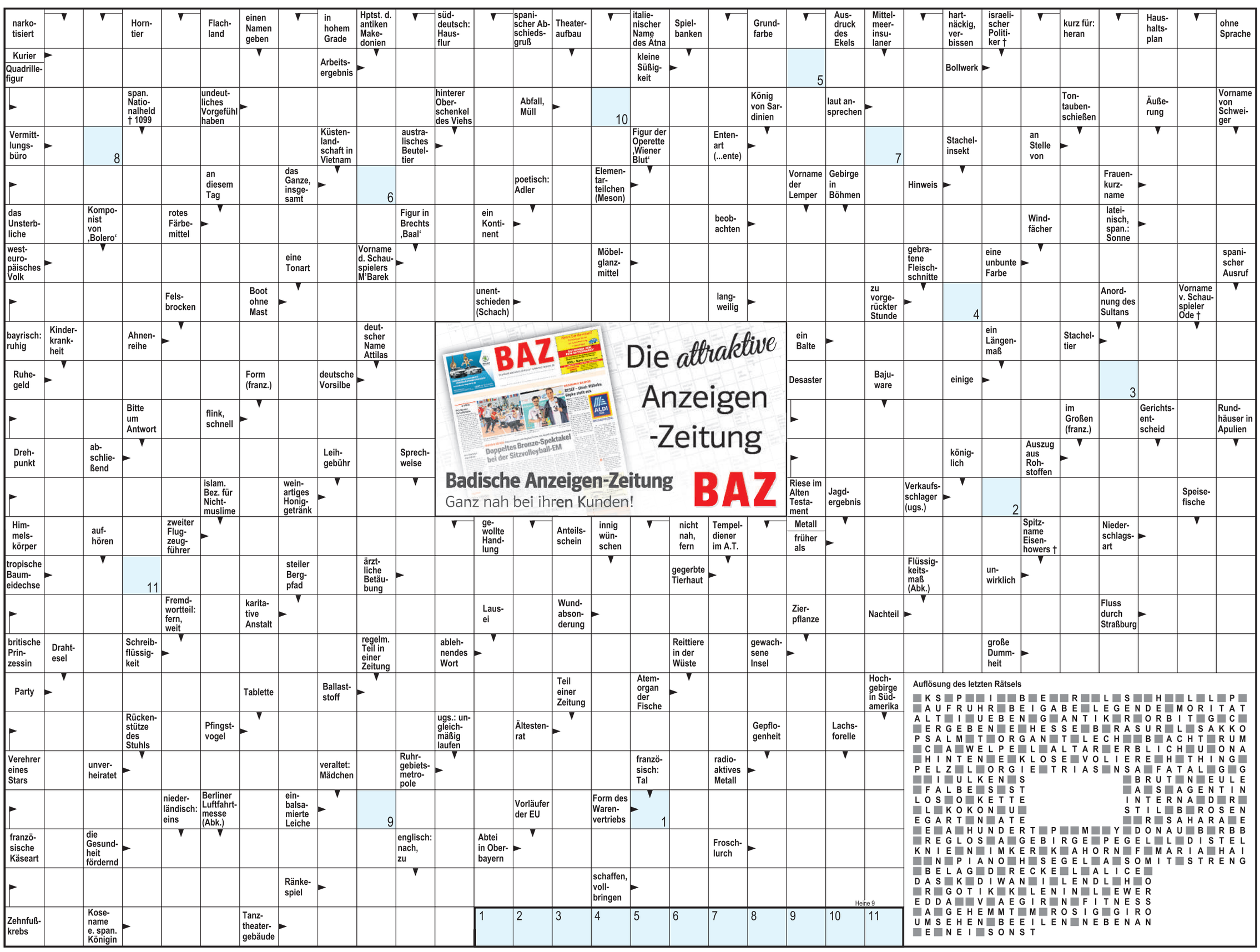
VON **MICHAEL RAPPE**

Heidelberg. Auch München Basket konnte dem Tabellenführer der 2. Damen-Basketball-Bundesliga Süd, den BasCats USC Heidelberg, nicht das Wasser reichen. Mit 69:59 (21:16, 32:30, 48:41) gelang den Heidelbergerinnen der 14. Sieg in Folge. Miriam Diala glänzte mit 20 Punkten und zehn Rebounds.

München musste auf Theresa Spatzier und Helena Englisch verzichten, bei den BasCats fehlte die verletzte Helena Nägele. Die Heidelbergerinnen hatten trotz langer Anreise den besseren Start und schnell 7:0 und 13:4. München zeigte große Schwächen beim Wurf, nicht umsonst ist das Team in dieser Saison wenig treffsicher. Im zweiten Viertel agierten die BasCats zu passiv und schafften nur elf Punkte.

In der zweiten Halbzeit gelang München kurzzeitig der Ausgleich, doch die Gäste schafften es meistens, Mini-Läufe zu kontern. So betrug der Vorsprung schnell wieder sieben Punkte. Miriam Diala zog immer wieder Fouls und stand dadurch häufig an der Linie (9/12). Beide Teams waren aus der Distanz schwach, von 46 Distanzwürfen führte wurden nur sechs verwandelt. Zudem leisteten sich die BasCats zu viele Ballverluste. Dennoch geriet der Sieg nie in Gefahr, auch nicht, als Enya Culum im letzten Viertel mit acht Punkten auftrumpfte. Zu abgeklärt und selbstbewusst sind die BasCats mittlerweile. Es war zwar ein Sieg ohne Glanz, dennoch spricht die Erfolgsserie für sich.

Am kommenden Samstag (14.30 Uhr) geht es zur DJK Bamberg, die etwas überraschend 63:52 bei den Rhein-Main Baskets gewann. Da auch Mainz überraschend gegen Freiburg verlor, haben die Heidelbergerinnen vor den letzten vier Partien Platz drei bereits sicher.



Die attraktive Anzeigen-Zeitung
Badische Anzeigen-Zeitung
Ganz nah bei ihren Kunden!
BAZ

Fotos: Pixabay

Schöne Aussichten für grünen Gartenzaun

PFLANZEN: Mit etwas Pflege starten Hecken gut in die neue Saison

Hecken sind im Garten gleich mehrfach nützlich: Sie dienen als Sicht- und Windschutz, schaffen das gewünschte Maß an Privatsphäre und strukturieren größere Gartenflächen. Nicht zuletzt schafft der natürliche Gartenzaun den Lebensraum für die heimische Insektenwelt beziehungsweise Brutplätze für Vögel.

Insbesondere für Ameisen, Tagfalter, Eidechsen und Heuschrecken bilden Heckenanpflanzungen bedeutsame Rückzugsräume. Damit tragen Hecken zu mehr Artenvielfalt und einer intakten Natur bei – und sind obendrein ein effektiver CO_2-Speicher. Der Start in die Gartensaison ist die passende Gelegenheit, um vorhandene Hecken zu pflegen oder neue Pflanzen zu setzen. Der optimale Zeitpunkt dafür hängt von der jeweiligen Art ab, erklärt Gartenexperte Jens Gärtner: „Laubabwerfende Gehölze kann man sehr gut zwischen März und April pflanzen. Immergrüne und Nadelgehölze hingegen setzt man am besten vor Beginn des Austriebs im April – oder später im Jahr nach ihrem Triebabschluss Ende August.“ Für eine gekonnte Optik empfiehlt es sich, zunächst den gewünschten Heckenverlauf mit kleinen Holzpflöcken und einer Richtschnur zu markieren. Anschließend, abhängig von der Heckenart und ihrem Wuchs, werden die Abstände festgelegt und die Pflanzlöcher ausgehoben. „Als Faustregel gilt, grundsätzlich eine Spatenbreite tiefer und breiter zu graben, als die Wurzelballen oder Wurzelbärte groß sind“, erklärt Jens Gärtner weiter.

Ein Pflegeschnitt zum Saisonbeginn

Vorhandene Hecken erhalten im zeitigen Frühjahr einen Formschnitt. Das ist nach Ende der Frostperiode bereits ab Februar möglich. „Ab 1. März bis 30. September sind starke Rückschnitte ohnehin gesetzlich untersagt, um nistende Vögel zu schützen“, erläutert der Gartenexperte. Bei Ligusterhecken darf großzügig um bis zu zwei Drittel des Jahreszuwachses zurückgeschnitten werden, während sich der Schnitt bei Thuja-Pflanzen auf die Spitzen konzentriert. Für ein bequemes und einfaches Arbeiten eignen sich Akku-Heckenscheren. Bei höheren Hecken erlauben Akku-Heckenschneider den Pflegeschnitt ohne Verrenkungen und mit festem Stand auf dem Boden. *djd*

Garten: Das Frühjahr ist ein guter Zeitpunkt, um eine neue Hecke zu pflanzen. BILD: DJD/STIHL

Der Do-it-yourself-Trend Upcycling: Mit speziellen Holzrenovierfarben lassen sich auch alte Spielsachen verschönern.
BILD: DJD/WWW.SCHOENER-WOHNEN-FARBE.COM

Verschönern statt entsorgen

UPCYCLING: Ein zweites Leben für Möbel

Aus Alt mach Neu. Beim sogenannten Upcycling handelt es sich nicht nur um ein Dekorationsthema, sondern um einen Do-it-yourself-Trend, der besonders nachhaltig ist. Mit Spaß am Selbermachen erhalten Einrichtungsgegenstände einen frischen Look und können anschließend oft noch über Jahre weitergenutzt werden – statt sie kurzerhand wegzuwerfen.

Das spart bares Geld, reduziert Müllberge und schont zudem die natürlichen Ressourcen. Das Aufbessern älterer Gegenstände lohnt sich insbesondere, wenn es sich bei den Schönheitsfehlern lediglich um oberflächliche Gebrauchsspuren handelt und die Funktionstüchtigkeit nicht eingeschränkt ist.

Bei Möbeln bedeutet das Aufpimpen konkret: Etwas säubern, abschleifen und neu lackieren – schon wirken sie wie gerade erst gekauft. „Upcycling hat für mich etwas von Wertschätzung gegenüber alten Dingen und der Arbeit, die dort einmal hineingeflossen ist“, schildert die Einrichtungsexpertin Eva Brenner.

Beim Neugestalten könne zudem jede Person ihren persönlichen Geschmack und Stil verwirklichen. „Es entstehen echte Unikate, das ist für viele ein großer Vorteil in einer Welt der Reizüberflutung, des Konsums und des Wegwerfens“, sagt Eva Brenner weiter.

Oberfläche zunächst reinigen und abschleifen

Insbesondere eine gründliche Vorbereitung schafft die Voraussetzung dafür, dass die neue Optik gefällt. Wer etwa betagte Stühle, einen Tisch oder eine Kommode neu lackieren will, sollte zunächst das Lieblingsstück gut reinigen und die bisherige Oberfläche anschleifen. Umso besser haftet anschließend die neue Lackierung. Spezielle Renovierfarben lassen sich im ganzen Zuhause nutzen. Sie verschönern nicht nur, sondern dienen auch der Werterhaltung und dem Oberflächenschutz.

Die Farbe etwa für Möbel und Innentüren trocknet schnell, ist stoß- und kratzfest und fertig gemischt in verschiedenen Farbtönen erhältlich. Auch das Kombinieren ist möglich, beispielsweise ein mehrfarbiger Look für das Bücherregal oder den Esstisch.

Erhältlich sind die Produkte in zahlreichen Baumärkten und im Fachhandel, dort gibt es passende Renovierfarben zum Beispiel ebenso für Fliesen in Küche oder Badezimmer, für Heizkörper oder Holzverkleidungen. *djd*

Wohlfühloase in den eigenen vier Wänden

DÖBLER: Profi rund um Schreinerei, Innenausbau und Küche

„Sie haben die Ideen – Wir setzen diese um.“ Wer auf der Suche nach einer neuen, modernen Küche nach Maß oder einem individuellen Innenausbau ist, der ist bei Döbler in Neckarsteinach genau an der richtigen Adresse. Der Profi rund um Schreinerei, Innenausbau und Küche blickt auf eine über 30-jährige Erfahrung zurück – das kommt der Kundschaft zugute.

„Unser oberstes Ziel ist, dass der Kunde vom ersten Kennenlernen, über die Planung und Fertigung bis hin zur Endmontage im Mittelpunkt steht. Und natürlich auch darüber hinaus. Wir stehen als Partner an Ihrer Seite und verwirklichen Ihre Ideen. Auch das Thema Nachhaltigkeit gewinnt für uns immer mehr an Bedeutung. So prüfen wir gerne auch auf Wunsch, ob sich beispielsweise Ihre Küche renovieren lässt. Warum die komplette Küche entsorgen, wenn doch die Schränke und Beschläge noch in Ordnung sind? Wir tauschen die Fronten und die Arbeitsplatte – so haben Sie optisch eine neue Küche“, so Ludwig Döbler.

Sinnvolle Ergänzungen wie ein Mülltrennsystem oder das Tauschen des Spülbeckens sind ebenfalls möglich. Und das ohne lange Wartezeiten, und auch ohne fremde Gewerke wie Elektriker, Sanitär, oder Maler. „Lassen Sie sich bei uns in der Ausstellung inspirieren. Wir finden mit Sicherheit die passende Lösung für Sie.“ Wer auf der Suche nach kreativen Ideen für das Badezimmer, Schränke und Regale, Treppen und Bodenbeläge, einem effektiven Insektenschutz für Fenster und Türen sowie einer praktischen Lichtschachtabdeckung ist, der wird bei Döbler ebenfalls fündig.

Die Experten beraten auch gerne in Sachen Einbruchschutz.

Einfach einen Termin vereinbaren und vor Ort inspirieren lassen! *msg/pr*

Wohnträume: Wer auf der Suche nach einer Küche nach Maß oder einem individuellen Innenausbau ist, der ist bei Döbler in Neckarsteinach an der richtigen Adresse. BILD: DÖBLER

Kontakt
Döbler GmbH
Industriestrasse 15
69239 Neckarsteinach
Telefon: 06229/ 960 154
E-Mail: ludwig.doebler@schreinerei-doebler.de
Internet: www.kueche-neckartal.de

AKTIONSWOCHEN NACHHALTIGKEIT KÜCHENRENOVIERUNG
bis Ende März 2024
Wasser und Strom sparen
Denken Sie an die Umwelt und tauschen die Elektrogeräte
Erneuern Sie nur das, was nicht mehr funktioniert
Fronten, Arbeitsplatte, Spüle, Wasserhahn
Für die ersten 5 Kunden im Aktionszeitraum
garantierte Fertigstellung bis Ende April
Döbler Innenausbau Schreinerei
0172/1757245
ludwig.doebler@schreinerei-doebler.de
Ihr Nutzen:
Wir organisieren alles aus einer Hand, ohne fremde Gewerke, keine tagelange Baustelle
Kontaktieren Sie uns noch heute. Schnell sein lohnt sich!
Betreff: Aktionswochen Küchenrenovierung

Lastprofi
int. Umzugsspedition & Autovermietung GmbH

Hauhaltsauflösung im Trauerfall
– Wir sind für Sie da!
Lastprofi GmbH
Tel. 06221-**60 20 30** - Fax: 06221-60 20 40
www.lastprofi.de - info@lastprofi.de
Karlsruher Strasse 134 - 69126 Heidelberg
Öffnungszeiten Mo.– Fr. 07:30 – 18:00 Uhr
Sa. 08:00 – 12:00 Uhr
So. 10:00 – 11:00 Uhr (nur KFZ-Ausgabe)

DÖRR planen+ einrichten
Q7,17, am Ring,
68161 Mannheim
0621-86241132
www.doerr-ma.de
Einbau-schränke
Tapeten
Gardinen
gute Ideen
Q7 am Ring in Mannheim
CABINET Einbauschränke nach Maß

Ankleiden nach Maß

Kröten, Molche und Co. sind wieder auf Wanderschaft

AMPHIBIEN: Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis greift verkehrslenkend ein

Region. Es ist wieder soweit: Die milde und feuchte Witterung lockt heimische Amphibien aus ihrem Winterquartier. Sobald die Temperaturen in der Nacht über 5 Grad liegen und es bestenfalls noch regnet, machen sich Frösche, Kröten, Molche und Salamander wieder auf den Weg zu ihren angestammten Laichplätzen. Da sie dabei auch Straßen überqueren müssen, erreichen viele Tiere ihr Ziel nicht.

50 Prozent der insgesamt 21 in Deutschland lebenden Amphibienarten wurden mittlerweile als bestandsgefährdet eingestuft – schwindende Lebensräume, Dürreperioden aber auch der Straßenkehr machen ihnen zu schaffen. Um die nützlichen Tiere vor dem Verkehrstod zu bewahren, appelliert das Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis deshalb an die Autofahrerinnen und Autofahrer, abends im Bereich der Wanderstrecken den Fuß vom Gaspedal zu nehmen und besonders umsichtig zu fahren.

Maßnahmen wie Warnleuchten und -schilder, sogenannte Geschwindigkeitstrichter (70 – 50 – 30 km), Überholverbote oder die Sperrung von ganzen Streckenabschnitten sollen dabei nicht nur die wanderlustigen Kröten schützen, sondern auch die zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die sie einsammeln und sicher auf der anderen Fahrbahnseite wieder absetzen. Die Amphibienschützer bittet das Landratsamt außerdem, während der Sammelaktionen Warnkleidung zu tragen und die Fahrbahn nur in geringem Umfang zu betreten.

Fuß vom Gaspedal nehmen: Sobald die Temperaturen in der Nacht über 5 Grad liegen, machen sich Frösche, Kröten, Molche und Co. wieder auf den Weg zu ihren Laichplätzen. BILD: RNK

Vorsicht ist auf folgenden Strecken geboten:

- K 4160: Bammental, nach der Ortstafel in Richtung Gauangelloch sowie in der Gegenrichtung (Beschilderung)
- L 2311: zwischen Eberbach und Friedrichsdorf (Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h, Beschilderung und Blinkleuchten)
- L 2311: zwischen Eberbach und Gaimühle im Bereich des Stausees (Geschwindigkeitsbeschränkungen auf 30 km/h zwischen 20 und 6 Uhr, Beschilderung und Blinklichter)
- B 45: Eberbach (Gammelsbachtal), im Bereich der Fischteiche (Geschwindigkeitsbegrenzung auf 50 km/h zwischen 20 und 6 Uhr sowie Beschilderung)
- K 4138: zwischen den Ortsteilen Edingen und Neckarhausen (Geschwindigkeitsbegrenzung zwischen 20 und 6 Uhr sowie Beschilderung)
- K 4250: zwischen Ketsch und Schwetzingen (Beschilderung)
- K 4101: zwischen Neckargemünd-Dilsberg und Neckargemünd-Mückenloch (Beschilderung)
- K 4103: zwischen Neckargemünd-Neckarhäuserhof und Schönbrunn-Haag (Geschwindkeitsbeschränkung auf 30 km/h zwischen 19 und 6 Uhr sowie Beschilderung)
- Sandhausen: In der „Ostlandstraße“ und „Am Galgenbuckel“ (Beschilderung)
- L 535: Schönau, Neckarsteinacher Straße, zwischen Industriegebiet Lindenbach und Ortseingang Schönau (Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h zwischen 19 und 6 Uhr sowie Beschilderung)
- Schönau: „An der Klinge“ und „Hasselbacher Hof“ (Beschilderung)
- Schönau-Lindenbach: oberhalb der Teichanlage und Zufahrtsstraße zum Wald (Beschilderung)
- K 4105: zwischen Schönbrunn und Schwanheim (Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h zwischen 18.30 und 6 Uhr, Beschilderung und Warnleuchten)
- Schriesheim: L 596 und L 596a zwischen Altenbach und Schriesheim und auf der L 536 (jeweils zeitlich begrenzte Geschwindigkeitsbeschränkungen zwischen 18.30 und 6 Uhr und Beschilderung) sowie Blütenweg (Wendehammer), Eichenweg (Wendehammer) und Eisengrubweg (jeweils Beschilderung)
- K 4200: zwischen Wiesenbach-Langenzell und Neckargemünd-Dilsbergerhof (Beschilderung)
- L 532: zwischen Wiesenbach und Lobbach (Geschwindigkeitsbeschränkung auf 50 km/h zwischen 20 und 6 Uhr sowie Beschilderung)

Ganz oder teilweise gesperrt:

- Gemeindeverbindungsweg zwischen Hemsbach und Balzenbach (Anlieger frei)
- Eschelbronn: Die Straße „Am Mühlwald“ zwischen 19 und 6 Uhr vom Ortsrand bis zum Sportgelände (beide Richtungen)
- K 4159: zwischen Leimen-Ochsenbach und Schatthausen (Teilstück nachts gesperrt)
- Waibstadt: Alte Waibstadter Straße oder „verlängerte Bahnstraße“ zwischen Waibstadt und Neidenstein (zwischen 18 und 7 Uhr, nur für Anlieger frei) und Kühnbergweg (zwischen 20 und 7 Uhr, nur für Anlieger frei) *rnk*

Besonderer Auftritt: Jo van Nelsen lädt zu einer Grammophon-Lesung am 10. März in Heidelberg ein. BILD. KATRIN SCHANDER

Grammophon-Lesung mit Jo van Nelsen

FRIEDRICH-EBERT-HAUS

Heidelberg. In seiner Grammophon-Lesung „Bubikopf & Bleistift“ am 10. März um 11 Uhr im Friedrich-Ebert-Haus präsentiert Jo van Nelsen eine spannende Textauswahl von Autorinnen der Weimarer Republik. In der Weimarer Republik veränderte sich das Rollenverständnis der Frau entscheidend.

Der Typus der Neuen Frau, die ihr Leben selbstbestimmt und unabhängig gestaltet, wurde zum Ideal. Die aufblühende demokratische Presse bot schreibenden Frauen erstmals eine große öffentliche Plattform. Die ausgewählten Texte stellen die Frau der 1920er Jahre in den Mittelpunkt: mal schillernd und jeder neuen Mode hinterherjagend, mal melancholisch und verzweifelt gegen den Großstadtstrom ankämpfend.

Dazwischen lässt van Nelsen aus dem roten Koffergrammophon bekannte Interpretinnen der Zeit wie Claire Waldoff, Marlene Dietrich oder Hilde Hildebrand erklingen. Der Eintritt ist frei. *red*

Betreuungstag im Amtsgericht Heidelberg

JUSTIZZENTRUM: Über ehrenamtliche Tätigkeit am 5. März informieren

Heidelberg. Am 5. März ab 17 Uhr führt das Amtsgericht Heidelberg im Justizzentrum (KurfürstenAnlage 15) den nächsten Betreuungstag durch. Eingeladen sind nicht nur die aktiven ehrenamtlichen Betreuer, sondern auch interessierte Bürger.

Nach den erfolgreichen Veranstaltungen in den Jahren 2012, 2016 und 2020 soll der vierte Betreuungstag erneut über dieses Ehrenamt informieren. Betreuer stehen Menschen, die allein dazu nicht in der Lage sind, bei der Bewältigung ihrer Angelegenheiten zur Seite. Diese Hilfe wird einerseits von Berufsbetreuern geleistet, überwiegend aber vom freiwilligen Engagement zahlreicher Bürger getragen. In Baden-Württemberg werden etwa 120 000 Menschen rechtlich betreut. Auf den Amtsgerichtsbezirk Heidelberg entfallen aktuell etwa 4000 Betreuungen, wobei neben Berufsbetreuern in rund 1800 Verfahren ehrenamtliche Betreuer eingesetzt sind.

Ehrenamtlich tätige Betreuer übernehmen viel Verantwortung und leisten einen unersetzlichen Beitrag zum Gemeinwesen. Unter oft großem zeitlichem und persönlichem Einsatz werden vielfach Entscheidungen von enormer Tragweite getroffen. Der Betreuungstag will dieses Engagement öffentlich machen und dabei gleichzeitig die Tätigkeit der ehrenamtlichen Betreuer würdigen.

Aufgrund der steigenden Zahlen betreuungsbedürftiger Menschen ist die Justiz auf die Gewinnung neuer Betreuer angewiesen. Eingeladen sind deshalb auch all diejenigen, die sich für diese verantwortungsvolle Tätigkeit interessieren und mehr über den Alltag ehrenamtlicher Betreuer erfahren möchten. Mitarbeitende des Betreuungsgerichts, der Betreuungsbehörden und der Betreuungsvereine stehen an Informationsständen zur Beantwortung von Fragen zur Verfügung.

Für die Veranstaltung konnten zwei sehr kompetente Vortragende gewonnen werden. Dr. Franzki wird die Intensionen des seit 2023 geltenden Betreuungsrechts darlegen, wonach insbesondere die Selbstbestimmung der Betreuten gestärkt wird. Frau Schulz bringt umfassende wissenschaftliche Kenntnisse zu Demenzerkrankungen mit und hat viel praktische Erfahrung mit an Demenz erkrankten Menschen und deren Angehörigen. Ein vom Arbeitskreis Gerontopsychiatrie zur Verfügung gestelltes Erfahrungsfeld macht erlebbar, wie demente Menschen ihre Umwelt wahrnehmen.

Unter dem Titel „1 Blick-. Einblicke“ haben sich elf wohnungslose Frauen der Herausforderung gestellt, ihre ganz persönlichen Träume zu formulieren und sich dazu von der Fotografin Isabelle Kugler porträtieren zu lassen. Herausgekommen sind eindrucksvolle Schwarz-WeißAufnahmen und bewegende Träume. Die Ausstellung wird im Rahmen des Betreuungstages eröffnet und ist anschließend bis 30. Mai im Justizzentrum zu sehen. Abgerundet wird das Programm musikalisch durch die Gruppe „Jazz Pastry“. *red*

Kita-Plätze vormerken

NEUER FLYER IN LEICHTER SPRACHE

Heidelberg. Ab sofort steht Eltern in Heidelberg ein neuer Flyer in leichter Sprache zur Verfügung, der das Vormerkungsverfahren für Kindertageseinrichtungen vereinfacht erklärt. Der neu veröffentlichte Flyer in leichter Sprache soll sicherstellen, dass die Informationen für alle zugänglich sind und niemand aufgrund sprachlicher Hürden ausgeschlossen wird.

Der Flyer steht ab sofort in den Bürgerämtern, im Rathaus, im Jobcenter, im Kinder- und Jugendamt, im Amt für Chancengleichheit sowie in den Quartierbüros der Stadtteile Bergheim, Boxberg, Emmertsgrund und Rohrbach Hasenleiser in den Flyerablagen zur Verfügung. Die Zentrale Vormerkung für Kindertageseinrichtungen bietet die Stadt Heidelberg seit Frühjahr 2021 an. Das Online-Verfahren ermöglicht es Eltern, ihre Kinder bequem von zu Hause aus in mehreren Kindertageseinrichtungen in Heidelberg vorzumerken. Nach einer Registrierung werden die individuellen Daten zentral erfasst, an die entsprechenden Einrichtungen weitergeleitet und von dort aus bearbeitet. Eltern und Einrichtungen wird dadurch der Anmeldeprozess erleichtert.

Wichtig ist: Die Vormerkung ist noch keine verbindliche Platzzusage. Zuerst werden die freien Kapazitäten in den Kitas geprüft. Die Platzvergabe erfolgt durch die Kindertageseinrichtungen.

Über eine Platzzusage informiert das Kinder- und Jugendamt die Eltern per E-Mail. *hd*

Infos auch unter: www.heidelberg.de/kinderbetreuung

AUTOMARKT

93 PKW/LKW KAUFGESUCHE

KAUFE AUTOS
PKW, Busse, LKW, Geländewagen, Wohnwagen/-mobile, Traktoren, Bagger, auch mit Mängeln. Zustand egal. Bitte alles anbieten, zahle bar und fair.
24 Stunden erreichbar!
06157/9168006
0174/6004673

KFZ BAR ANKAUF
Alle Fahrzeuge
PKW's, Busse, Geländewagen, **Wohnmobile, Wohnwagen,** Oldtimer, Traktoren, Bagger. **Alles anbieten!** (Baujahr, km, Zustand egal).
Sofort Bargeld! Jederzeit erreichbar.
06158 - 6086988
0173 - 3087449

SUCHE FAHRZEUGE
PKW's, Busse, Geländewagen, Wohnmobile etc. für Export, Zustand egal, zahle Höchstpreise – sofort Bargeld, bitte alles anbieten, jederzeit erreichbar.
0151/71872306
Tel.: 06258/5089921

SOFORT BARZAHLUNG für Ihren Gebrauchtwagen! Ankauf von PKWs, auch mit Unfall-Motorschaden und ohne TÜV! DÜLGER Automobile Wiesloch 0176 / 23157167 od. 06222/6859041

Achtung! Kaufe PKW + LKW auch ohne TÜV, Zustand egal, immer erreichbar 07261-1450492 o. 0176-30344909

Kaufe PKW, Busse, Geländewagen, Wohnmobile, Wohnwagen auch mit Mängeln, bitte alles anbieten. Zahle bar und fair 0177-3105303

Kaufe PKW's, Busse, Geländewagen, Wohnmobile, Wohnwagen, auch mit Mängeln. Bitte alles anbieten! Zahle bar und fair **0177-3105303.**

Kaufe alle Wohnwagen, Wohnmobile, Traktoren, Bagger, Anhänger, Baumaschinen, zahle bar und Höchstpreise! Tel. 0151-71872306, 06258-5089921

89 MOTORRÄDER

Kaufe Motorräder alle Marken, alle Modelle, Quad, UTV, Chopper, Enduro, Beiwagen, E-Roller oder E-Bikes. Auch mit Mängeln oder Unfall. Bitte alles anbieten. Zahle bar 06158-6086991, 0173-3087449

87 CAMPING/WOHNWAGEN

Besuchen Sie unsere
MEGA-Ausstellung
mit den Marken:
Carthago · Knaus · Weinsberg · Tabbert
Hobby · Chausson · LMC · VW-California Vanestro.
sonntags freie Umschau.
Neue Adresse:
Ketzerweg 3
67105 Schifferstadt
www.rikis.de
info@rikis.de
☎ 0 62 35 / 44 90 10
rikis Wohnmobile und Wohnwagen

Wir kaufen Wohnmobile+Wohnwagen Tel.03944-36160• www.wm-aw.de•Fa.

KONTAKTE

HEIDELBERG **BIENENSTOCK** EROS CENTER
www.bienenstock-heidelberg.de

104 KONTAKTE-PROF. TELEFONSERVICE

Zärtl. Sie, 30 J., Haus- und Hotelbesuche, privat. Tel. 0151 - 71 50 89 51

FLOHMARKT

01 VERKÄUFE

1000 oder 640 l Wassertanks, gereinigt, Anlieferung möglich. Fa. Moser, 69181 Leimen. Tel. 0152/54563297

02 KAUFGESUCHE

Suche Nähmaschine, Schreibmaschine, Porzellan, Röhrenfernseher, Besteck, Spinnrad, alte Pelzmäntel, alte Flohmarktartikel, Goldschmuck, Zahngold, Modeschmuck, Abendgarderobe, Puppen, Alter Wein, Gobelins, Gardinen, u.v.m. **Tel. 01 77 - 800 29 62**

Suche Teppiche, Bilder, Möbel, Porzelan, Näh-Schreibmaschinen, Hausrat,Zinn,Geschirr Tel.: 0171/2937188

GOLDANKAUF
Gold + Brillantschmuck, alt + neu, auch defekt, Zahngold + Altgold, kauft und verkauft
Volker Stümpges
Schmuck, Juwelen, Antiquitäten
Kaufland Center (früher famila)
Hertzstraße 1, HD, Tel. 0 62 21/30 73 39

25 Jahre seriöses Münzkabinett. Kaufe Münzen jeder Art auch komplette Sammlungen sowie Tafelsilber, Uhren usw. zu fairen Preisen wie gewohnt. Sofortige Bezahlung. Mache auch Hausbesuche. Telefon 06205 / 2555372 od. 0162 / 6211090

Suche Stand-Wanduhren, Kamin-Kukkus-Uhren aller Art auch defekt Tel.:0171/2964194

Achtung Ankauf Taschen- und Armbanduhren sowie Münzen, Orientteppiche, Bernstein, Schmuck und andere kleine Schätze. Tel: 0621/16628659

05 TIERMARKT

Suche zuverl., lieben Hundesitter (m/w/d) für 9-jährigen Mini-Mops-Chihuahua-Mix. ☎ 0159 -05 24 96 07

06 URLAUB

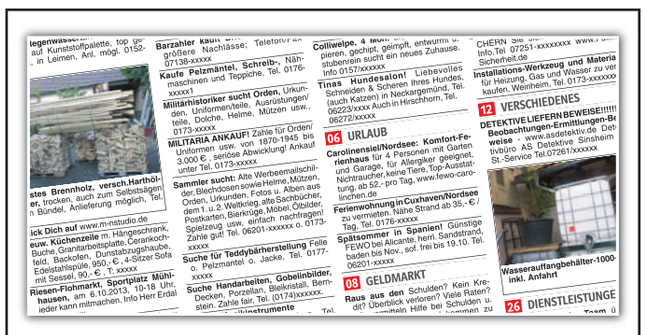
FeWo traumhafter Meerblick Spanien La Mata. Strandnah, super Infrastruktur, Promenade. WhatsApp 01727383833

26 DIENSTLEISTUNGEN

Stefi´s Umzüge-Haushaltsauflösung! ☎ 06227/3847703 Handy 0174 / 5427618, Fax 06227/3847704

VIDEOÜBERWACHUNG
...von uns kommt ihre Sicherheit
OTT-Sicherheitstechnik
Rohrbacher Str. 46
HD ☎ (06221) 26559

Jede Woche wissen was läuft



Kleinanzeigen/Fließtext
Buchen Sie jetzt auf unseren Flohmarktseiten
BAZ am Freitag (Mindestberechnung 3 Zeilen)
Anzeigenschluss: dienstags, 12.00 Uhr
Bergsträßer- und Badische Anzeigen-Zeitung (über 240.000 Exemplare)
Ortspreis für 3 Zeilen 22,00 € jede weitere Zeile 5,50 €
mit Bild zusätzlich 15,00 €
Information und Anzeigenaufnahme:
+ 49 (0) 621 392-2360
baz.anzeigen@haas-mediengruppe.de
BAZ

IMMOBILIENMARKT

30 MIETGESUCHE

Zwei Personen suchen 3ZKB in Sinsheim und Umgebung zu mieten, NR, ohne Tiere. Tel: 07263/4000051

STELLENMARKT

HAAS MEDIENGRUPPE

„Dein erster Job! -
2 Stunden pro Woche - flexible Zeiteinteilung jedes Wochenende“

Prospektzustellung für z.B. ALDI, Lidl, BAZ - um die Ecke, in deinem Wohnort.

Mindestalter 13 Jahre.

Einfach melden - gerne direkt über WhatsApp

Mehr Informationen findest du unter: **www.azp24.de**

azp AGENTUR FÜR ZEITUNGS- UND PROSPEKTZUSTELLUNG

Die AZP GmbH ist ein Unternehmen der HAAS Mediengruppe:
Mannheimer Morgen, Südhessen Morgen, Bergsträßer Anzeiger, Schwetzinger Zeitung, mannheimer-morgen.de, Mannheim24.de, Morgenpost.

HAAS MEDIENGRUPPE

„Der perfekte Nebenjob! -
Einmal pro Woche - flexible Zeiteinteilung jedes Wochenende“

Prospektzustellung für z.B. ALDI, Lidl, BAZ - um die Ecke, direkt im Wohnort.

Einfach melden - gerne direkt über WhatsApp

Mehr Informationen findest du unter: **www.azp24.de**

azp AGENTUR FÜR ZEITUNGS- UND PROSPEKTZUSTELLUNG

Die AZP GmbH ist ein Unternehmen der HAAS Mediengruppe:
Mannheimer Morgen, Südhessen Morgen, Bergsträßer Anzeiger, Schwetzinger Zeitung, mannheimer-morgen.de, Mannheim24.de, Morgenpost.

HAAS MEDIENGRUPPE

Exzellente Spezialisten.

Vielfältige Perspektiven.

Wir sind ein innovatives, mittelständisches Medienhaus mit Hauptsitz in Mannheim. Unser Team besteht aus rund 700 Mitarbeitern und ist an mehreren Unternehmensstandorten in der Metropolregion Rhein-Neckar tätig. Das breite Medienportfolio besteht aus Tageszeitungen, Digitalaktivitäten, Dienstleistungen und Radiobeteiligungen, deren Marken jeweils führende Marktpositionen einnehmen.

Wir suchen Sie zum nächstmöglichem Zeitpunkt als

- ✓ **Mitarbeiter (m/w/d) Telesales**
  HAAS Media GmbH (Mannheim)
- ✓ **Personalsachbearbeiter (m/w/d)**
  HAAS Service GmbH (Mannheim)
- ✓ **Teamleiter (m/w/d) Zeitungszustellung**
  azp GmbH (Mannheim)

Das bieten wir:

- Kostenfreie Mitarbeiterparkplätze sowie Ladestationen für E-Auto und E-Bike
- Intensive Einarbeitung sowie regelmäßige Weiterbildung und Schulung
- Flexible Arbeitszeiten mit der Möglichkeit zum mobilen Arbeiten

Interessiert?

Weitere Informationen finden Sie unter
https://www.mein-check-in.de/haas-medien/

Unternehmen der HAAS Mediengruppe: azp, Bergsträßer Anzeiger, Fränkische Nachrichten, HAAS Media, HAAS Publishing, Headline24, Mannheimer Morgen, Morgenpost Briefservice, PDK Pressedienst Kurpfalz, Schwetzinger Zeitung

rnv

Wir machen die Dossenheimer Landstraße fit für die Zukunft.

März 2024 bis Herbst 2026 – jetzt informieren!

20 STELLENANGEBOTE

Putzhilfe (Minijob), deutsch-sprechend, 14 tägl., nach Rauenberg gesucht. Tel.: 0157/ 57942608

Leichte Vertriebstätigkeit bei freier Zeiteinteilung, hohe Verdienstmöglichkeiten, Infos unter 0179/4225126

Attraktive Frauen und Studentinnen! Wer hat Spaß am Massieren? Ungelernte auch gerne. Gute Verdienstmöglichkeiten, flexible Arbeitszeiten. www.studioevita.de ☎ 0176 / 81402355

15 STELLENGESUCHE

Deutscher Allroundhandwerker Maler - Pflaster - Vinyl - Mauern verputzen usw. T. 0152-51000192

Dachdecker su. Beschäftigung, Ziegel und Flachdach, Kamin, Dachdämmung und Sturmschäden.☎ 0157 / 77 74 44 41

job morgen.de

Do isser! Dein Job von morgen.

Ned babble, mache!

Darum jobmorgen.de

- ✓ Die größte Stellensuche der Region
- ✓ Alle Jobs in deiner Nähe
- ✓ Such-Alarm für Jobs per E- Mail aktivieren
- ✓ Direkt online bewerben

Eine Marke der HAAS MEDIENGRUPPE

Der neueste Trend: LOHN-LAUFEN

Zusatzverdienst als Zusteller (m/w/d)

unbefristet – auch als Quereinsteiger*in für Zeitung

Lassen Sie uns darüber reden, wie Sie bei uns **langfristig** einen **sicheren** und **flexiblen** Nebenjob wenn gewünscht in Wohnortnähe ausüben können. Einfach anrufen, eine Mail schicken oder per WhatsApp eine kurze Nachricht.

JETZT BEWERBEN

bewerbung@boerstler.de oder unter
0800 / 55 444 99 oder per 0172 / 63 86 776

MANNHEIMER MORGEN

Die Proben laufen auf Hochtouren: Der Bammentaler Theaterverein Goukelkappe lädt zu einer spektakuläre Inszenierung von Aristophanes' zeitlosem Meisterwerk „Lysistrata" ein. BILD: THEATERVEREIN

Inszenierung von „Lysistrata"

THEATERVEREIN GOUKELKAPPE: Aufführungen vom 15. bis 17. März

Bammental. Der Bammentaler Theaterverein Goukelkappe lädt zu einem unvergesslichen Wochenende voller Lachen, Liebe und großartiger Unterhaltung ein. Vom 15. bis zum 17. März läuft in der TV-Halle Bammental eine spektakuläre Inszenierung von Aristophanes' zeitlosem Meisterwerk „Lysistrata".

Unter der Regie des renommierten Wolfgang Mettenberger verspricht diese Produktion ein wahres Fest für die Sinne zu werden. Mit über 20 talentierten Schauspielern und einem Team von Kreativen, die ihr Handwerk beherrschen, wird das Publikum in das antike Griechenland entführt, um die turbulente Geschichte von Lysistrata zu erleben.

Die Geschichte, die vor über zwei Jahrtausenden von Aristophanes geschaffen wurde, ist heute genauso aktuell wie damals. In einer Zeit, in der die Welt von Konflikten geprägt ist, erhebt sich „Lysistrata" als eine satirische und dennoch tiefgründige Auseinandersetzung mit dem Thema des Krieges und der Macht.

„Tauchen Sie ein in die Welt des „Peloponnesischen Krieges", der vor über 2000 Jahren Sparta und Athen in einen langwierigen Konflikt stürzte. Doch inmitten dieser chaotischen Zeit steht Lysistrata, eine Frau, die sich entschlossen hat, die Männer durch einen unkonventionellen Liebesstreik zur Vernunft zu bringen und den Wahnsinn des Krieges zu beenden. Mit einer Mischung aus Spott, Humor und einer Prise Provokation entführt die Goukelkappe auf eine Reise voller Emotionen und unerwarteter Wendungen. Seien Sie dabei, wenn die Frauen Griechenlands sich zusammenschließen, um für Frieden und Liebe zu kämpfen", heißt es in einer Pressemeldung.

Die Aufführungen finden am Freitag, 15. März, und Samstag, 16. März, jeweils um 20 Uhr sowie am Sonntag, 17. März, um 18 Uhr in der TV-Halle Bammental statt.

Tickets sind im Vorverkauf bei der Buchhandlung Staiger und Tabakwaren Beck erhältlich. *red*

AUS DER GESCHÄFTSWELT

ANZEIGE

„DIE GOLDWAAGE": Profis in Heidelberg beraten gerne

Ungeliebten Schmuck einfach zu Geld machen

Heidelberg. Schnell, unkompliziert und fair – diese Attribute passen wohl am besten zum Heidelberger Ladengeschäft „Die Goldwaage". Hier können Kunden Gold, Silber oder viele weitere Edelmetalle im Handumdrehen zu Geld machen.

Die Ware wird vor den Augen des Kunden sortiert, geprüft und gewogen – denn auf Transparenz wird bei der „Goldwaage" großen Wert gelegt. „Bei uns dürfen die Kunden beim gesamten Vorgang zusehen. So können wir versichern, dass am Ende das bestmögliche Ergebnis erzielt wird", weiß der Inhaber. Aktuell würden Kunden enorm von den stetig steigenden Goldkursen profitieren, ein Verkauf von nicht beachteten Schätzen lohnt sich also aktuell besonders.

„Viele unserer Kunden erben Schmuck, wollen diesen aber nicht selbst tragen. Bei uns können sie die Erbstücke zu fairen Preisen veräußern und so ganz einfach die Haushaltskasse aufbessern", so der Experte. Was viele Menschen übrigens nicht wissen: Zahngold ist besonders wertvoll, da die Goldlegierung – also der Goldanteil – meist sehr hoch ist. Nach Begutachtung des Goldes wird – nach dem aktuellen Tageskurs – der Wert errechnet und dann bar oder per Überweisung ausgezahlt. Das Gold wird anschließend vor Ort im Laden eingeschmolzen und danach zur sogenannten Scheideanstalt geschickt: Dort wird das Feingold herausgearbeitet, so dass das Endprodukt wieder zu über 90 Prozent aus reinstem Gold entsteht. Dieses Gold wiederum wird dann in der Industrie verarbeitet oder erneut zu Schmuckstücken verarbeitet. Man könnte also sagen, Gold und viele andere Edelmetalle werden sinnvoll recycelt und wiederverwendet. Eine schöne Art, um Erbstücken oder ungeliebten Geschenken ein zweites Leben zu schenken. In der „Goldwaage" in Heidelberg weiß man schon lange um die Vorzüge von Gold. Der Familienbetrieb ist auch nach Jahrzehnten immer noch in familiärer Hand und betreibt Ladengeschäfte in ganz Deutschland– eines sogar in den Niederlanden. Kunden sind bei der „Goldwaage" also in den besten Händen: hier wird alles wortwörtlich auf die Goldwaage gelegt – doch am Ende profitiert nicht nur der Händler, sondern vor allem die Kunden!

pr/kts/Bild: Goldwaage

Folgende Ware wird angekauft

- Goldschmuck
- Zahngold
- Altgold/Bruchgold
- Goldmünzen
- Goldbarren
- Silberschmuck
- Silbermünzen
- Silberbesteck
- Platin
- Palladium
- Luxusuhren
- Luxustaschen
- Diamanten/Edelsteine
- Zinn

„Die Goldwaage"
Rohrbacher Straße 44
69115 Heidelberg

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 11 bis 18 Uhr, Samstag 11 bis 15 Uhr sowie nach Vereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten.

E-Mail: info@goldwaage-heidelberg.de
Telefon: 06221/ 360 7700
Internet: goldwaage-heidelberg.de

SUDOKU-RÄTSELECKE

8	5	1		3	4			
	3			5			1	
4			9					
				1		2		9
	4	9	8		6	5	7	
3		2		9				
					5			2
	8			6			5	
			2	7		3	9	4

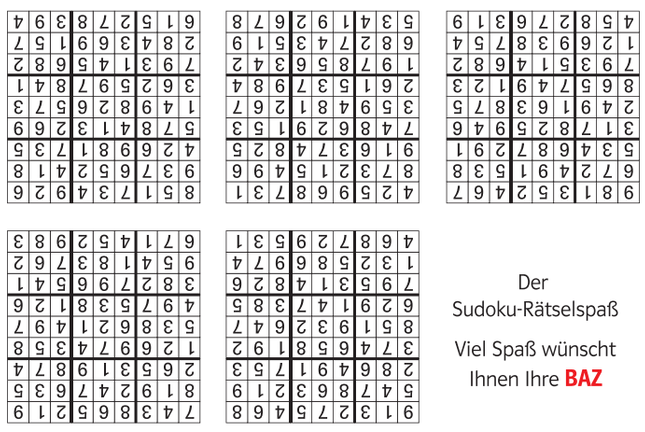
4			9					1
	7			1		4	9	
	1	6	3					5
7				2				
	5	9		8		2	6	
				3				4
1					6	3	4	
	8	2		4			1	
5					2			8

				5	2	4		
	7			9	1	5		
		4	6	8		2		1
	1		8	2	5			
			7	4	9		2	
7		3		1	4	6		
		6	9	3			5	
		8	2	7				

7		3	8	6		2		
8					7	6		
	6	5		1		8		
			9					8
5				2				7
4					8			
		2		9		5	4	
		4	1					2
		1		5	2	9		3

		3			5	4	6	
5	4			6			1	
2				9			5	
						1		2
	5		9	3	2		4	
6		9						
	9			1				6
	3			8			7	4
	6	8	7			5		

Lösungen:



Der Sudoku-Rätselspaß

Viel Spaß wünscht Ihnen Ihre **BAZ**

BAZ